

Allergnädigst. privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

No. 68. Dienstag, den 9. März, 1819.

Nachrichten, die Leipziger Universität  
betreffend.

Bereits am Sonntage Estomhl machte die philosophische Fakultät durch einen öffentlichen Anschlag bekannt, daß unter der glorreichen Regierung unsers allgeliebten Landesvaters und großmächtigsten Königes von Sachsen, Herrn Herrn Friedrich August's, unter dem Rectorate Sr. Magnificenz, Herrn Johann Christian Rosenmüller, der Weltweisheit, Medicin und Chirurgie Doctors, der Anatomie öffentlichen ordentlichen Professors, königl. Sächsischen Hofrathes, Ritters des h. Wladimirordens, des kleinern Fürstencollegiums Collegiaten, und mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitgliedes, und unter dem Procanzellariate und Decanate Herrn Gottfried Hermann's, Ritters des königl. Sächsischen Civilverdienstordens, öffentlichen ordent-

lichen Professors der Beredsamkeit und Dichtkunst, Collegiaten des kleinern Fürstencollegiums, auch mehrerer gelehrter Gesellschaften Mitgliedes, Herr Christian Heinrich Schumann, aus Neukirchen, Conrector am Lyceum zu Annaberg, als Doctor der Weltweisheit, und der sieben freien Künste Magister befördert, und durch ein öffentliches Diplom als solcher anerkannt worden sei.

Am 2ten März disputirte Herr Karl Wilhelm Trautzsch, der Rechte Student, aus Eibenstock im Erzgebirge, unter dem Vorsitz des Herrn Doct. Johann Gottfried Müller, designirten ordentlichen öffentlichen Professor des Lehnrechts, königl. Sächsischen Hofrathes, und der Juristen-Fakultät Beisitzers, über nachfolgende streitige Rechtsätze, welche in der Höhm'schen Officin gedruckt worden waren: